

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/2873**

pti, Pädagogisch Theologisches Institut Nordelbien

An den
Bildungsausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtags

25.02.2008

**Präsentation zur Anhörung des Bildungsausschusses am 21.02.2008
„Religionsunterricht an den Schulen in Schleswig-Holstein“
Drs. 16/1677**

Evangelischer Religionsunterricht in Schleswig-Holstein

**Befragung der ReligionslehrerInnen
aller Schularten und Schulstufen**

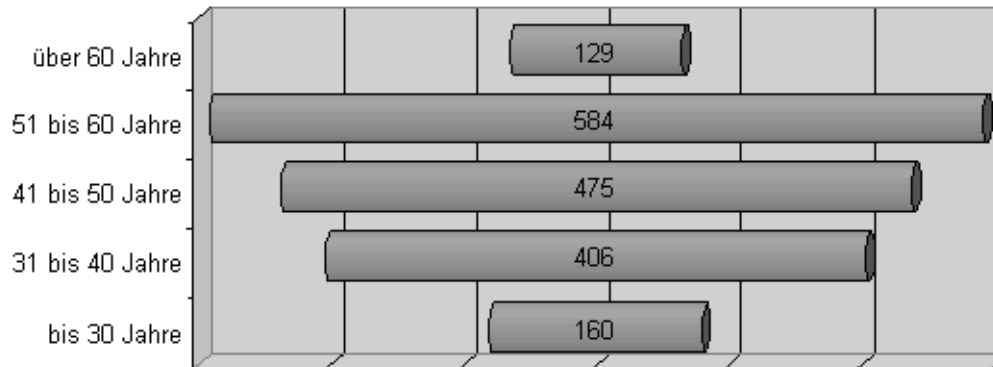
2007 / 2008

Gegenstand der Untersuchung

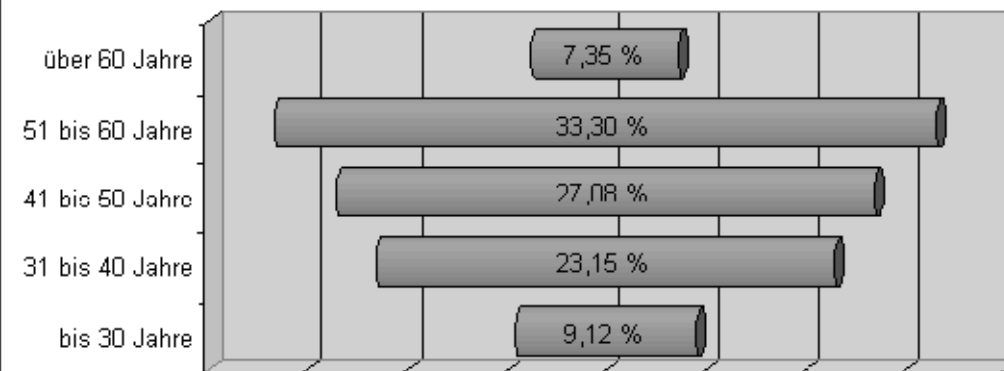
Vier Fragenkomplexe:

1. Fragen zur Person der Lehrkräfte
2. Fragen zur Situation des Religionsunterrichts
3. Fragen zur Konzeption des Religionsunterricht
4. Fragen zur Fortbildung der Lehrkräfte

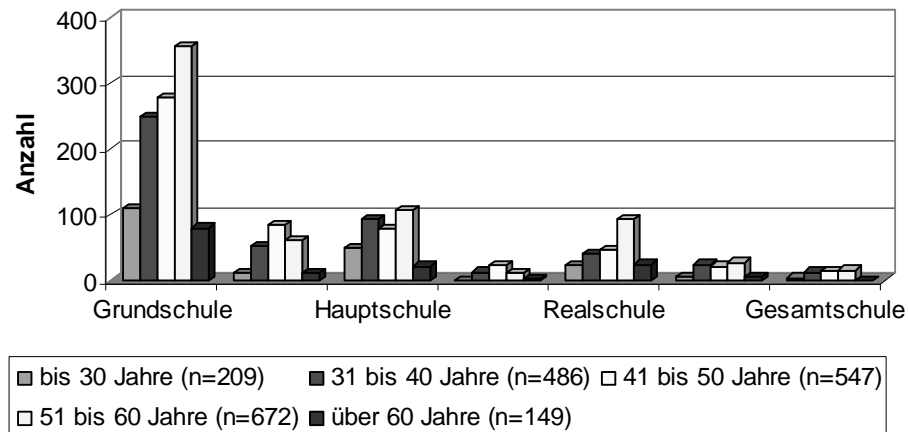
Alterstruktur der Religionslehrerschaft (n = 1754) | Grafik 1.1



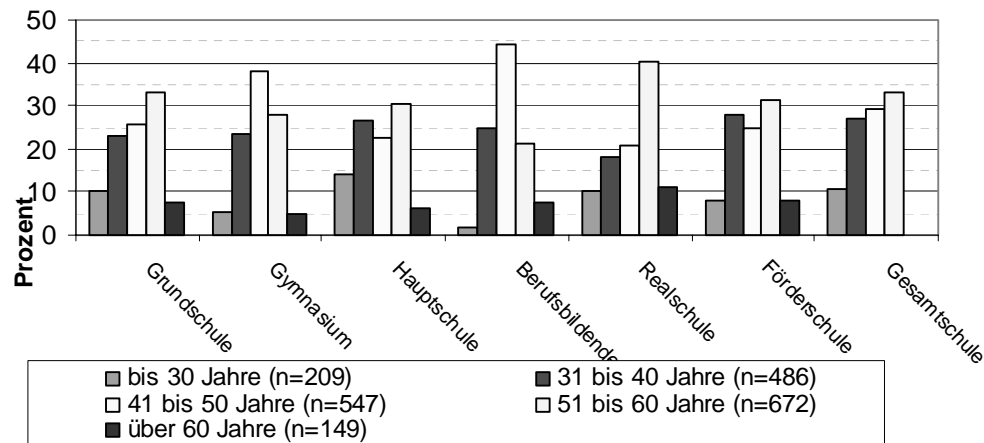
Alterstruktur der Religionslehrerschaft (n = 1754) | Grafik 1.1



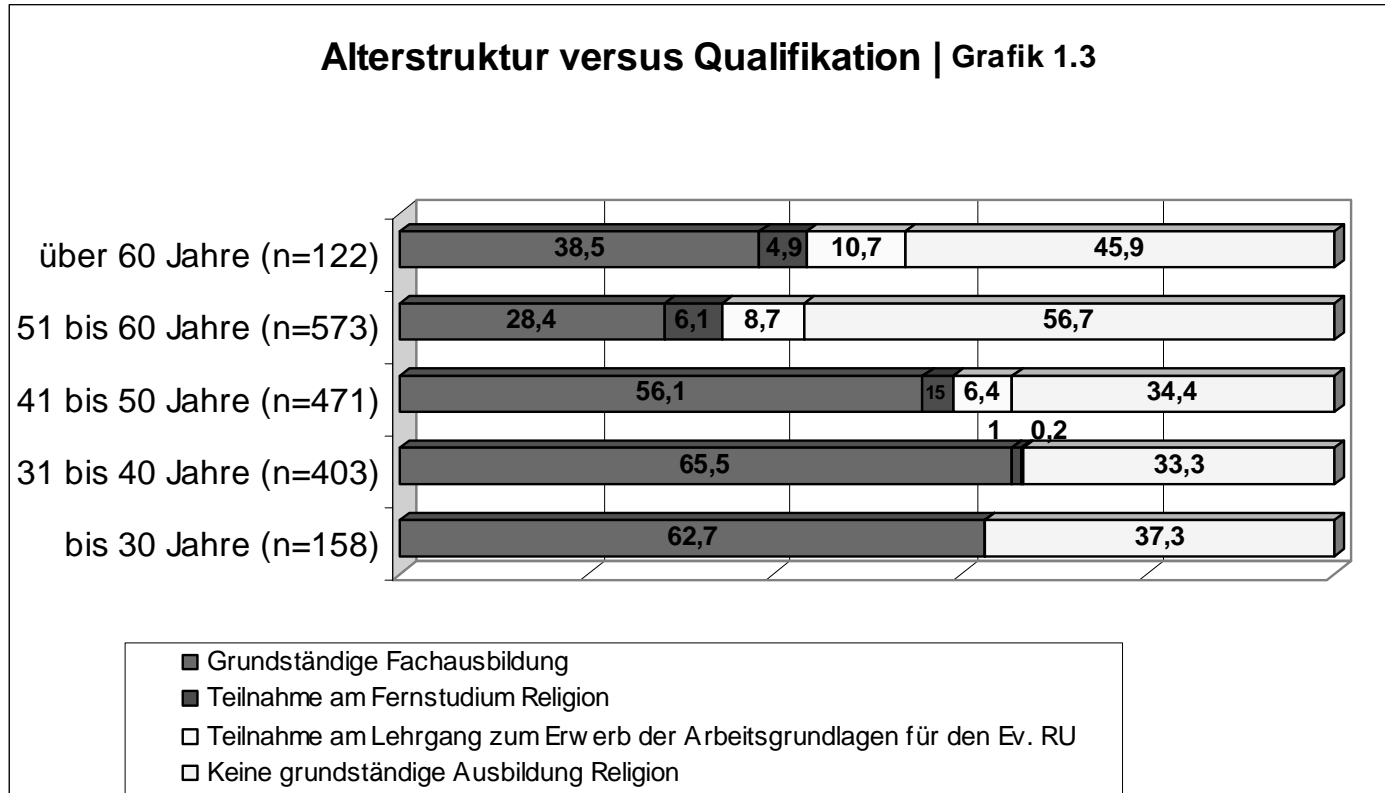
Alter versus Schularten | Grafik 1.2



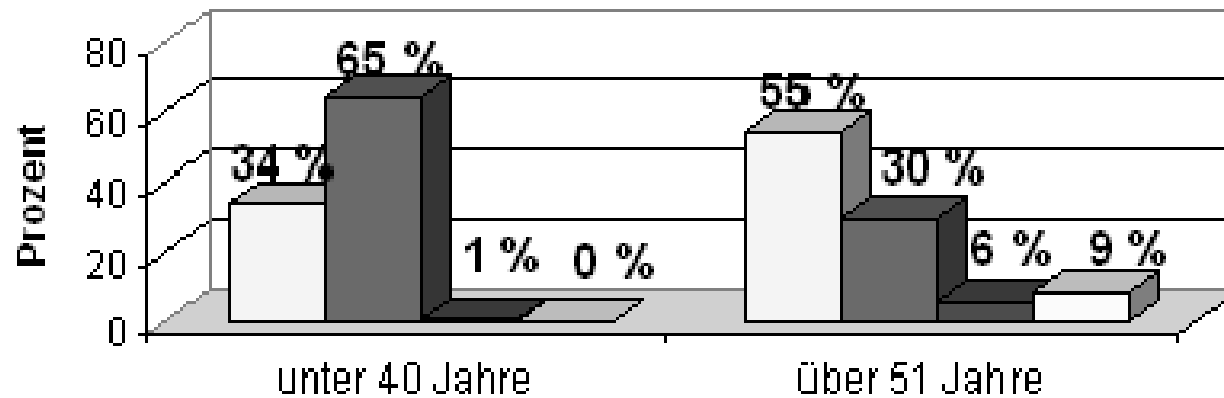
Alter versus Schularten | Grafik 1.2



Alterstruktur versus Qualifikation | Grafik 1.3

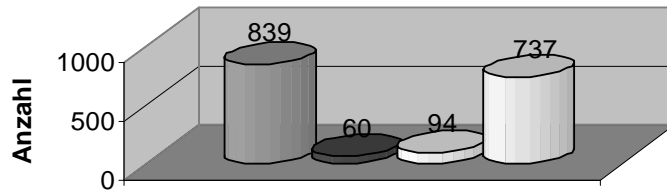


Qualifikation versus Altersstruktur | Grafik 1.13



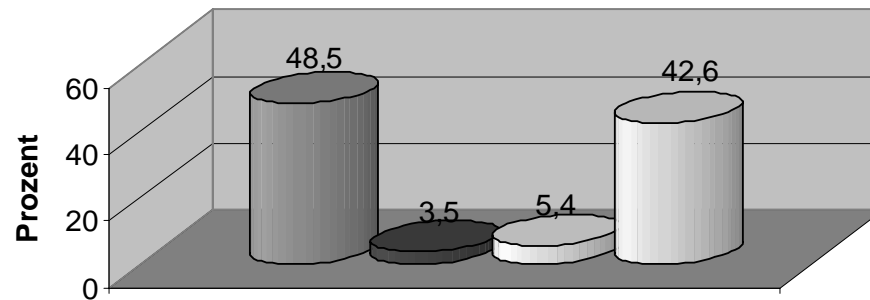
- Keine grundständige Ausbildung Religion
- Grundständige Fachausbildung
- Teilnahme am Fernstudium Religion
- Teilnahme am Lehrgang zum Erwerb der Arbeitsgrundlagen für den Ev. RU

Qualifikation der Unterrichtenden (n = 1730) | Grafik 1.10



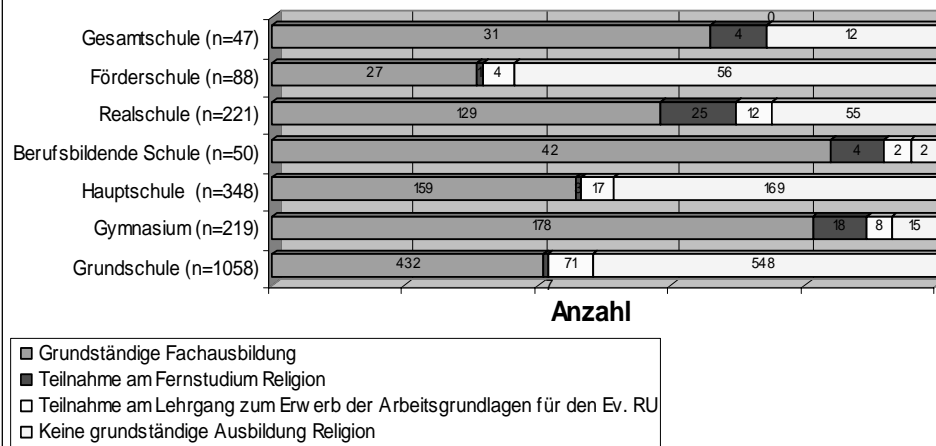
- Grundständige Fachausbildung
- Teilnahme am Fernstudium Religion
- Teilnahme am Lehrgang zum Erwerb der Arbeitsgrundlagen für den Ev. RU
- Keine grundständige Ausbildung Religion

Qualifikation der Unterrichtenden (n = 1730) | Grafik 1.10

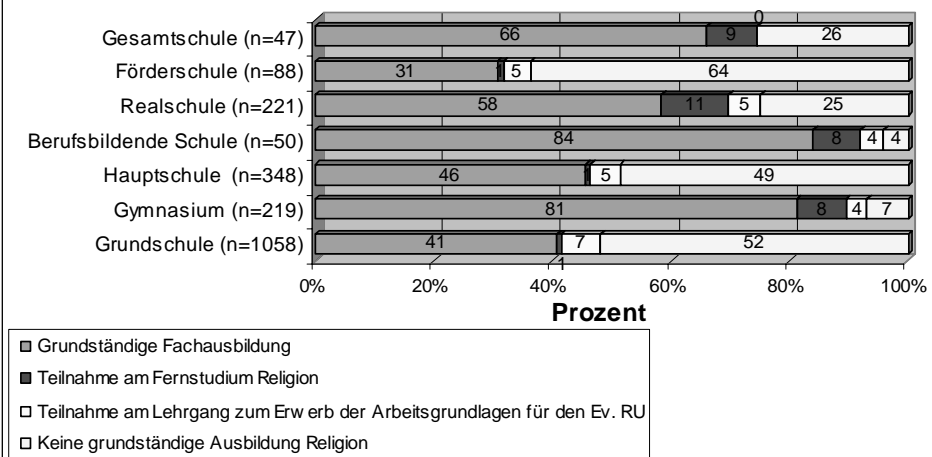


- Grundständige Fachausbildung
- Teilnahme am Fernstudium Religion
- Teilnahme am Lehrgang zum Erwerb der Arbeitsgrundlagen für den Ev. RU
- Keine grundständige Ausbildung Religion

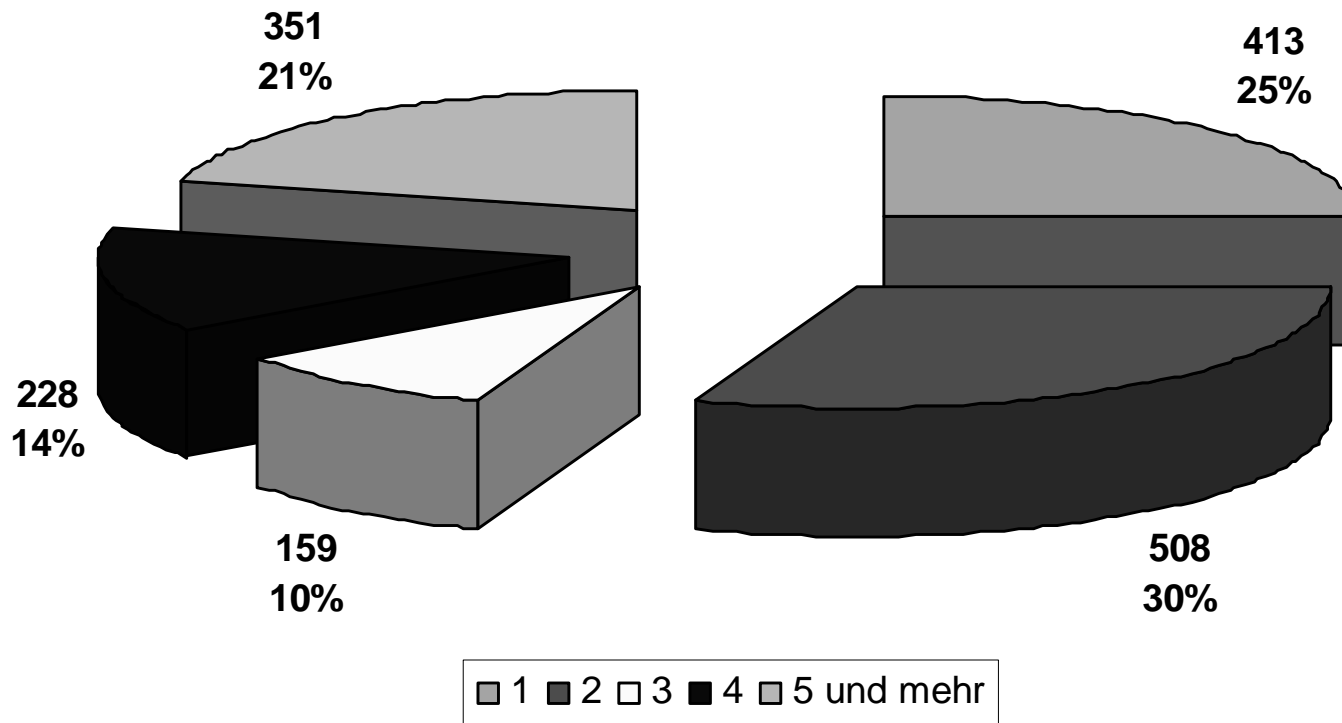
Qualifikation versus Schulart | Grafik 1.12



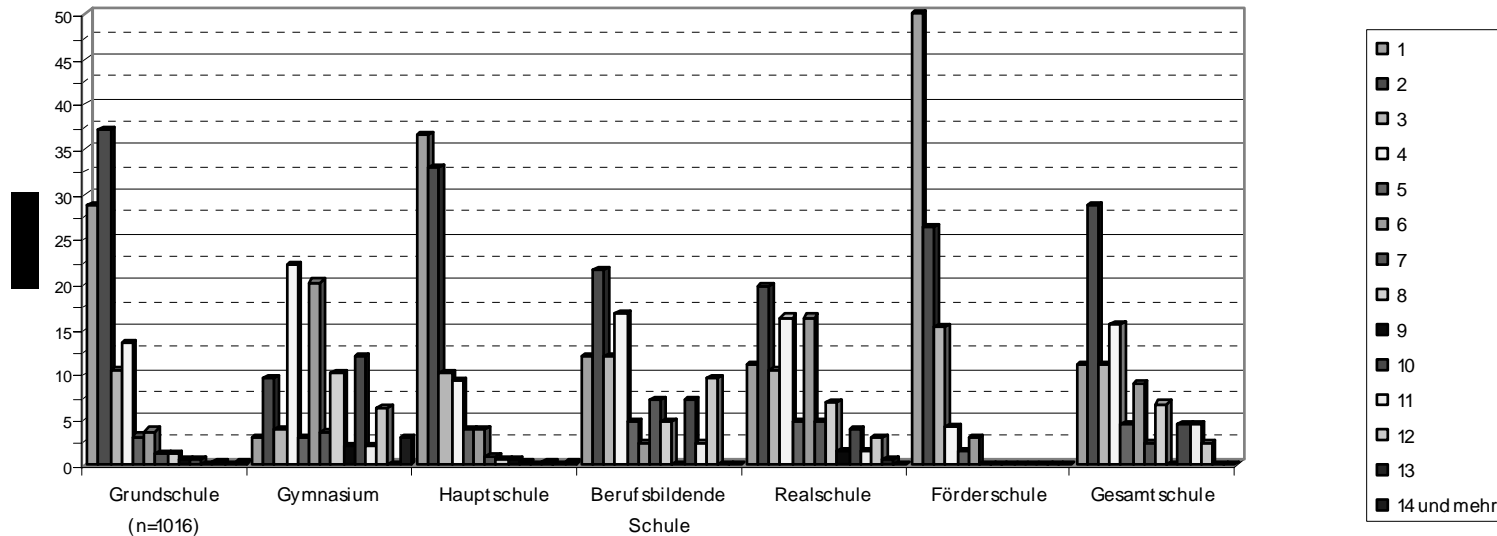
Qualifikation versus Schulart | Grafik 1.12



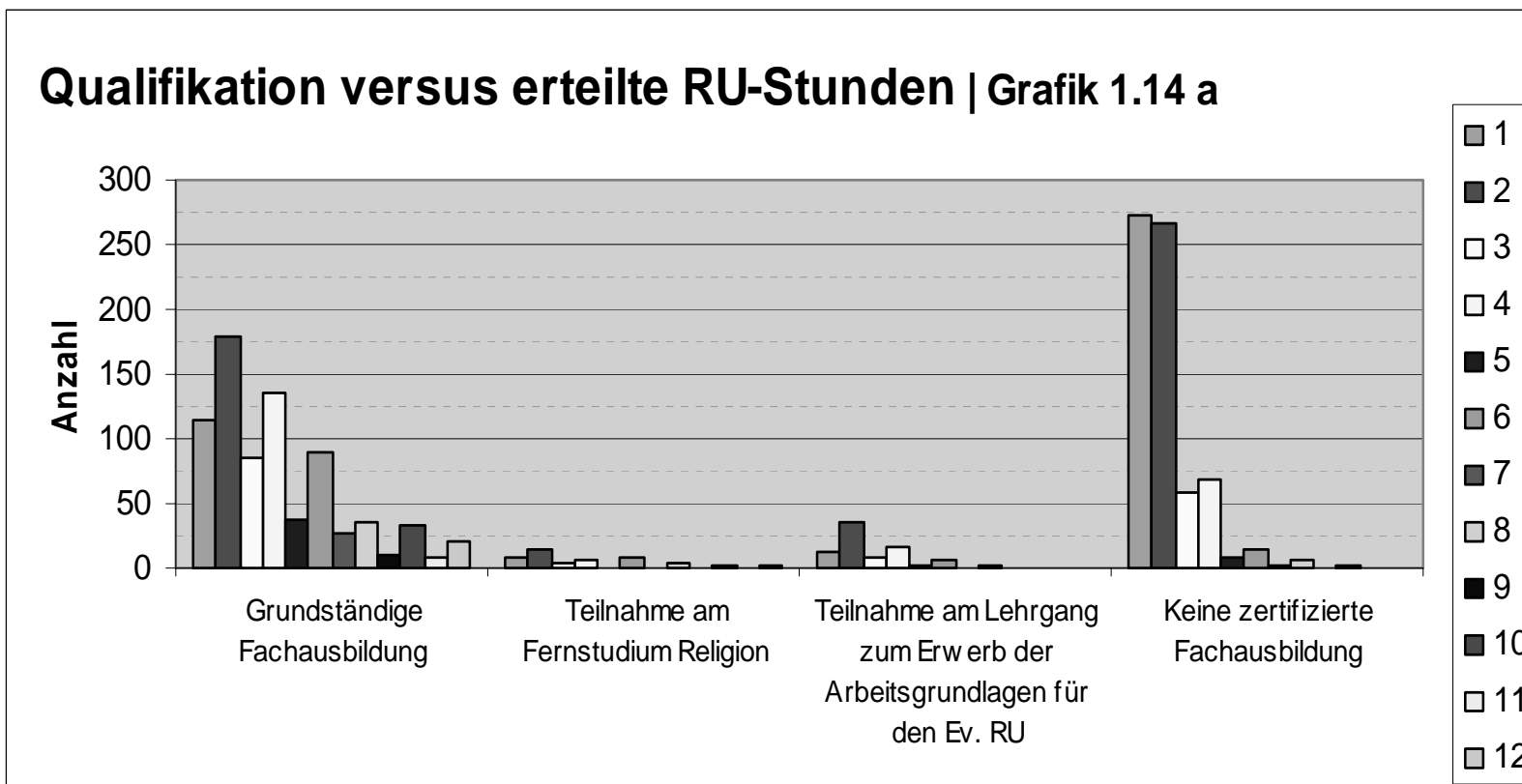
Anzahl der erteilten RU-Stunden | Grafik 1.20



RU-Stunden versus Schularten | Grafik 1.21



Qualifikation versus erteilte RU-Stunden | Grafik 1.14 a



Themen- und Inhaltsbereiche im RU (Mittelwerte) | Tabelle 1:

Frage 3.1: Die Lehrpläne für das Fach Religion nennen verschiedene Themen- und Inhaltsbereiche. Welche haben für Sie besondere Bedeutung? Gewichten Sie bitte jeden der Themen- bzw. Inhaltsbereiche nach folgender Skalierung: ^1 = unwichtig; 2 = wenig wichtig; 3 = teils/teils; 4 = wichtig; 5 = sehr wichtig

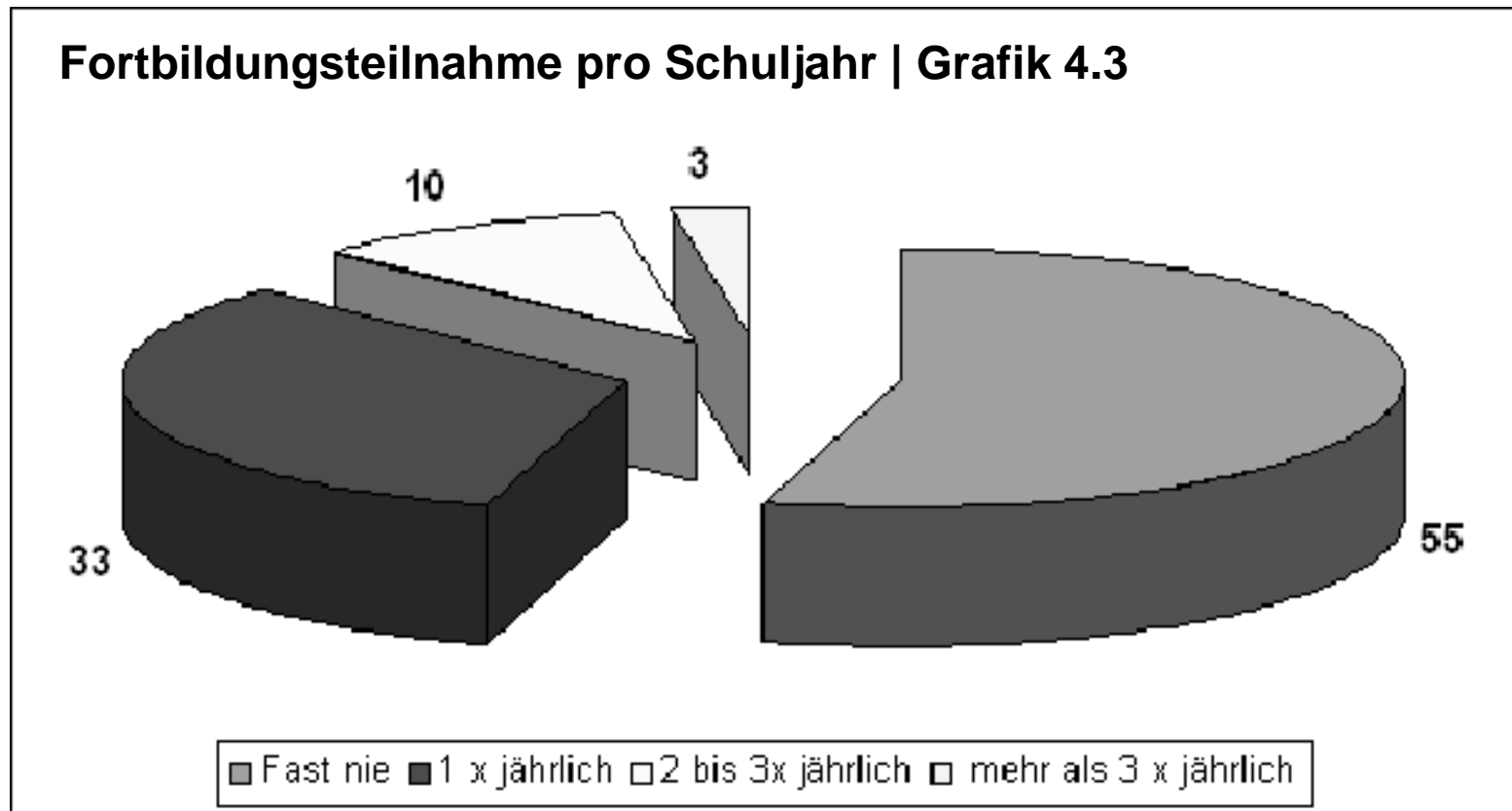
Themen- bzw. Inhaltsbereiche	Mittelwert
Persönliche Fragen der SchülerInnen	4,6
Konflikte in der Lerngruppe und soziale Erziehung / Werte	4,3
Christlicher Glaube, Kirche und biblische Tradition	4,2
Ethische Fragen und problemorientierte Themen	4,2
Weltreligionen / Religionen vor Ort und ihre Traditionen	4,0
Neue Religionen (z.B. Esoterik, Okkultismus), Sekten, Horoskope	2,5
Ergebnisse und Methoden der Theologie und Religionswissenschaft	2,2

Konzeptionen des Religionsunterrichts (Mittelwerte) | Tabelle 4

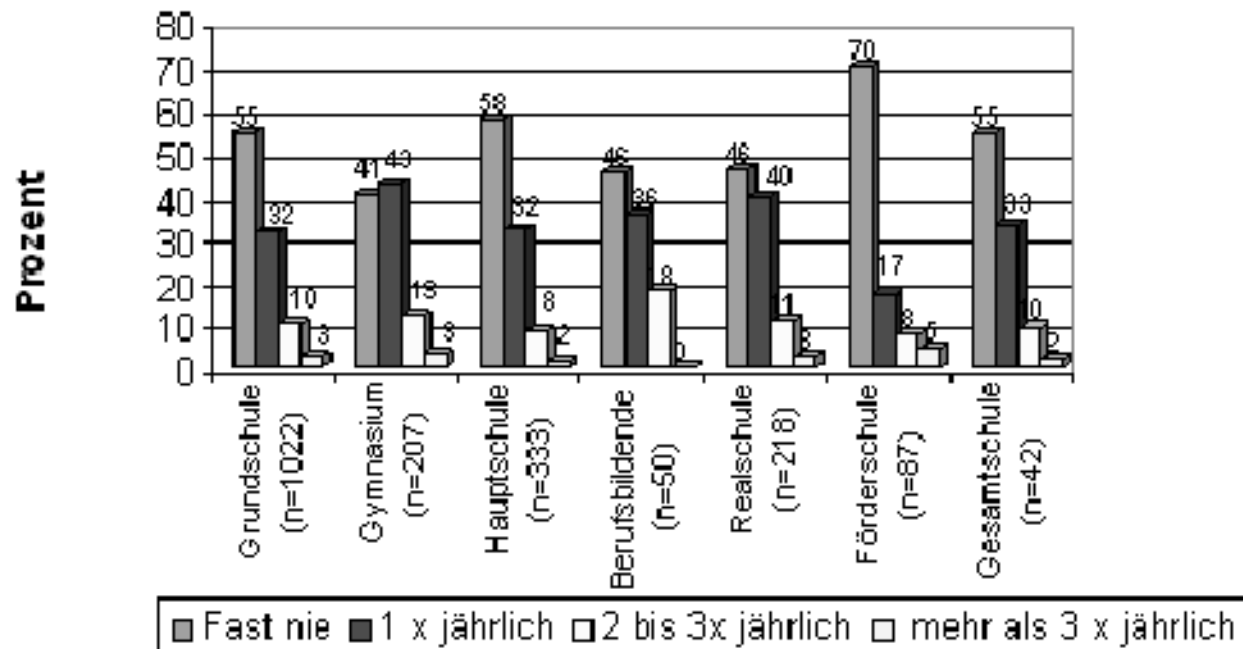
Frage 3.2: In der fachdidaktischen Diskussion werden unterschiedliche Konzeptionen für den Religionsunterricht vorgeschlagen und begründet. Angesichts der Vielfalt der Religionen in vielen Regionen des Bundeslandes Schleswig-Holstein wird die Frage nach der zukünftigen Gestaltung des Religionsunterrichts auch innerhalb der Religionslehrerschaft zunehmend kontrovers diskutiert. Welche nachstehende Konzeption wird Ihrer Meinung nach den neuen gesellschaftlichen Herausforderungen und dem Auftrag der Schule am besten gerecht? Bitte bewerten Sie jede der genannten Konzeptionen nach folgender Skalierung: 1 = So möchte ich auf keinen Fall arbeiten; 2 = halte ich für weniger sinnvoll; 3 teils / teils – ich bin unentschieden; 4 = sollte in Schleswig-Holstein erprobt werden; 5 = So möchte ich ausgesprochen gern arbeiten. Bitte wählen Sie für jede Konzeption eine der Abstufungen.

Konzeptionen des Religionsunterrichts	Mittelwert
Religionsunterricht im Klassenverband erteilt durch evangelische oder katholische Lehrkraft: Alle SchülerInnen der Klasse nehmen gemeinsam am RU teil (es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, sich aus dem RU abzumelden).	3,8
Fächergruppe: Religionsunterricht (z.B. evangelischer, katholischer, ggf. RU einer anderen Religionsgemeinschaft) und Philosophie als getrennte Fächer mit inhaltlichen und organisatorischen Kooperationsabsprachen.	3,2
Weltanschaulich neutrale und bekenntnisfreie Religionskunde (wie z.B. das Fach Lebensgestaltung / Ethik / Religionskunde im Bundesland Brandenburg); das Fach ist Pflichtfach für alle SchülerInnen (keine Abmeldemöglichkeit).	2,9
Religionsunterricht im Klassenverband erteilt durch eine religiös gebundene Lehrkraft. Alle SchülerInnen der Klasse nehmen gemeinsam an dem Unterricht teil (keine Abmeldemöglichkeit).	2,7
Nach Konfessionen und Religionen getrennter Religionsunterricht (evangelischer, katholischer, islamischer etc.); erteilt durch LehrerInnen der jeweiligen Religion.	2,6
Religionsunterricht muss gar nicht als eigenes Fach erteilt werden; religiöse Inhalte (wie z.B. Elemente der christlichen Tradition in der Kultur) werden in anderen Fächern (z.B. Deutsch, HSU Geschichte, Kunst) bearbeitet.	1,6

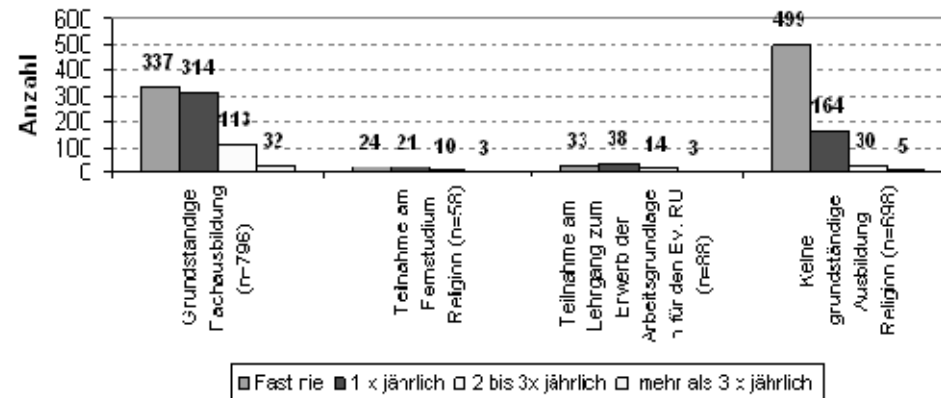
Fortbildungsteilnahme pro Schuljahr | Grafik 4.3



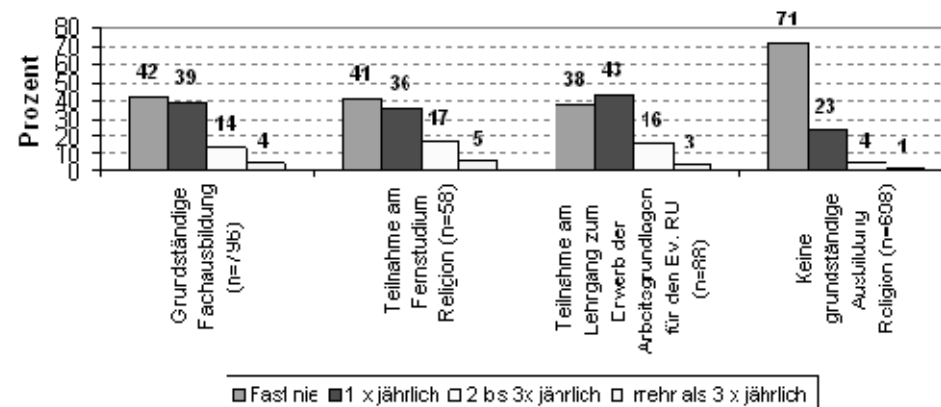
Fortbildungsteilnahme versus Schulart | Grafik 4.4



Fortbildungsteilnahme versus Qualifikation | Grafik 4.5



Fortbildungsteilnahme versus Qualifikation | Grafik 4.5



Fortbildungswünsche (Mittelwerte) | Tabelle 7

Welche Wünsche hinsichtlich der fachlichen und pädagogischen Fortbildung durch das PTI, das IQSH oder andere Veranstalter haben Sie? Gewichten Sie die folgenden Vorschläge nach folgender Skalierung: 1 = für mich unwichtig; 2 = weniger wichtig; 3 = teils / teils; 4 = wichtig; 5 = für mich besonders wichtig. Bitte bewerten Sie jeden Vorschlag.

Fortbildungswünsche	Mittelwert
Religionsunterricht über aktuelle Probleme	3,9
Fächerverbindender Religionsunterricht / Projekte	3,9
Neue Medien im Religionsunterricht	3,8
Vielfältige Formen der Arbeit mit biblischen Texten	3,7
Formen individualisierten Lernens im Religionsunterricht	3,7
Religionenvielfalt vor Ort – interreligiöses Lernen	3,2
Einführung in die Theologie der Weltreligionen	3,1
Schulinterne Fortbildung / Beratung von Fachkonferenzen	3,1
Begegnung mit VertreterInnen der Religionen	3,1
Biblisch-theologische Grundinformationen	2,7
Supervision	2,5
Einführung in Ergebnisse + Methoden der Theologie	2,4